Bodykleid Luisa

© 2010 by Roswitha Pax - Schnabelinas Welt
Dieser Schnitt darf zu privaten Zwecken und
zur Fertigung von Unikaten/Kleinserien – auch
zum Wiederverkauf (bis 20 Stück)– verwendet werden.
Massenproduktion ist ausdrücklich untersagt,
ebenso Weitergabe, Abdruck oder Veröffentlichung
dieses e-Books oder Teile davon.

Schnabelina

Bodykleid Luisa

In diesem Ebook findest Du Schnitt und Anleitung zu einem süßen Kleidchen mit integriertem Bodyteil. Das Kleidchen kann in vielen Variationen genäht werden. Mit oder ohne Ärmel, mit langem oder kurzen Ärmel oder sogar mit gedoppeltem Ärmeln im Lagenlook. Als Ärmelende kann man zwischen Bündchen, Säumen, Rollsäumen und Rüschen wählen. Die Öffnung kann im Rücken oder auch an der Schulternaht eingenäht werden. Auch das Rockteil kann variiert werden. Es wird entweder gerafft oder mit Kellerfalte angenäht und beim Rockabschluss können ebenfalls viele verschiedene Möglichkeiten genäht werden.

Dazu gibt es einen eher eng und gerade geschnittenen Hosenschnitt, der auch Solo genäht werden kann und auch für kleine Jungs als Kuschelhose Verwendung findet. Die Hose ist so geschnitten, dass das Hinterteil etwas breiter ist als das Vorderteil. So finden auch dicke Windelpopos bequem darin Platz.

Material für das Kleidchen:

Jersey oder Nicky, je nach Ärmelvariante in zwei verschiedenen Farben ca. 90cm
Bündchenware 5cm breit ca. 150cm lang (muss nicht am Stück sein)
Jerseydruckknöpfe 5-6 Stück
passendes Nähgarn

Material für eine Hose:

Jersey oder Nicky ca. 60cm
Bündchenware 10cm breit ca. 80cm
passendes Nähgarn

Es empfiehlt sich, das Kleid mit der Overlock zu nähen. Wenn man keine hat, kann man auch eine normale Nähmaschine verwenden. Nähte, die längs verlaufen (also parallel zu den Rippen des Stoffes), mit normalen Geradestich nähen. Nähte, die quer verlaufen, muss man mit einem elastischen Stich nähen (also entweder mit einem Dreifach-Geradestich oder - wenn nicht vorhanden – mit einem schmalen Zickzack-Stich).

Bei dem Kleid müssen immer wieder Säume oder Nahtzugaben abgesteppt werden (z. B. an den Rüschenbändern oder an dem doppelten Ärmel). Da diese quer verlaufen, muss man dies mit einem elastischen Stich machen, damit die Elastizität des Jerseys erhalten bleibt. Man kann dazu eine Zwillingsnadel verwenden. Schöner ist noch ein sogenannter Zierstich. Ich habe bei meinem Kleid einen genähten Zickzack-Stich verwendet (also einen Zickzack-Stich, der aus mehreren Geradestichen besteht). Viele Nähmaschinen haben heute wunderschöne Zierstiche, die dazu sehr gut geeignet sind.

Die Anleitung ist sehr umfangreich und beinhaltet viele Variationen. Um eine Übersicht zu bewahren habe ich das Ebook in drei Große Teile geteilt.

A	Grundlagen:	hier werden Techniken, die öfters benötigt werden, erklärt
B	Bodykleid Luisa:	hier findet ihr eine detaillierte Nähanleitung für das Kleid
C	Jerseyhose Luisa:	hier findet ihr die Nähanleitung für die Hose
D	Designbeispiele:	hier findet ihr die Ergebnisse meiner Probenäherinnen

Die Nähanleitung für das Kleid ist dann wiederum in mehrere Kapitel unterteilt, die die einzelnen Nähabschnitte beschreiben. Wenn ihr springen könnt, weil das Kapitel nur die anderen Variationen beschreibt, ist das folgendermaßen gekennzeichnet:

► Kapitel 3

Vor dem Zuschnitt sollte man überlegen, welche Variante genäht werden soll.

Gestaltung der Ärmel

- einfacher Ärmel
  - kurzer Ärmel
    - Bündchenabschluss
    - Saumabschluss
    - Rollsaumabschluss
    - Rüschenabschluss
  - langer Ärmel
    - Bündchenabschluss
    - Saumabschluss
    - Rollsaumabschluss
- doppelter Ärmel
  - Abschluss des oberen Ärmelteils
    - Bündchenabschluss
    - Saumabschluss
    - Rollsaumabschluss
    - Rüschenabschluss
  - Abschluss des unteren Ärmelteils
    - Bündchenabschluss
    - Saumabschluss
    - Rollsaumabschluss

Verschluss

im Rücken
in der Schulternaht

Rockoberkannte

Raffung
Kellerfalte

Abschluss des Rockteils

Bündchenabschluss
Saumabschluss
Rollsaumabschluss
Rüschenabschluss

Beinabschluss

Bündchenabschluss
Saumabschluss
Rollsaumabschluss

A Grundlagen

1 **Rollsaum mit der Overlock**

Die meisten Overlockmodelle haben eine Rollsaumfunktion. Wie genau die Fadenspannung geändert und die Maschine umgebaut werden muss, steht im Handbuch.

2 **Rollsaum mit der Nähmaschine**

Man kann mit der Nähmaschine auch einen Rollsaum nähen. Allerdings ist es etwas mühsam. Man stellt dazu einen ganz engen Zickzack-Stich ein und näht damit an der Kante entlang, so dass die Nadel immer einmal im Stoff und einmal neben dem Stoff einsticht. Bei manchen Nähmaschinen funktioniert das aber leider nicht richtig, da der Jersey dann in die Maschine gezogen wird. In dem Fall sollte man auf den Rollsaum verzichten. Wer dennoch die Rüschen haben möchte, kann auch das Rüschenband 0,5cm breiter zuschneiden und dann statt dem Rollsaum den Stoff umklappen und mit einem elastischen Zierstich festnähen.

3 Säumen mit der Nähmaschine

Die Nahtzugabe umschlagen und mit einem elastischen Zierstich oder einer Zwillingsnadel fest nähen.

5 Kräuseln mit der Overlock

5.1

Die Overlock erleichtert einem das Kräuseln enorm. Manche Overlocks haben als Zubehör einen Kräuselfuß, mit dem sich sehr gute Ergebnisse erzielen lassen.

5.2

Wenn man nicht besonders stark kräuseln will, geht das auch ganz gut ohne Zubehör. Es reicht die Stichlänge auf maximal und den Differentialtransport ebenfalls auf die größtmögliche Einstellung zu stellen.

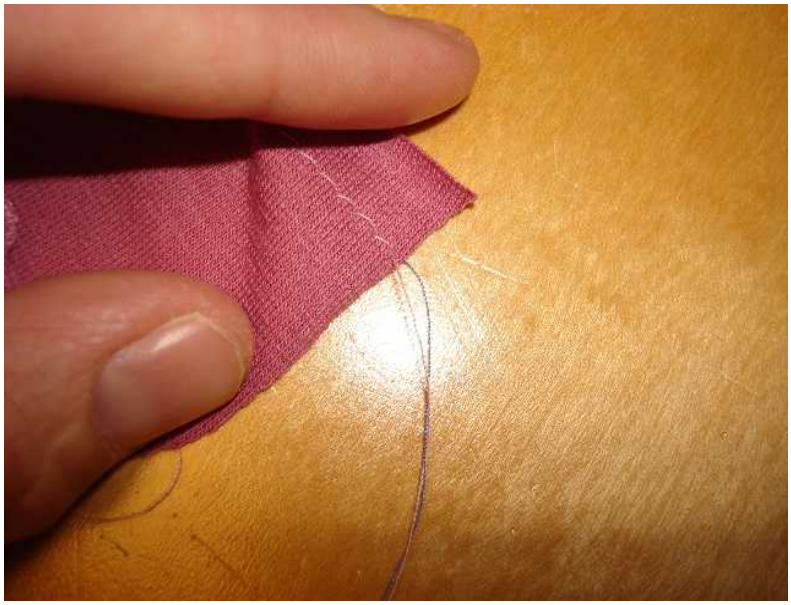
Da die Möglichkeiten bei jeder Maschine andere sind, empfehle ich im Handbuch nachzusehen :).

6 Kräuseln mit der Nähmaschine

6.1

Wenn man mit der Nähmaschine kräuseln will muss man die Fadenspannung auf 1 herunter drehen. Dann näht man eine gerade Naht mit relativ großer Stichlänge.

6.2



Jetzt zieht man am Unterfaden etwas, bis man den gewünschten Kräuseleffekt hat.

6.3

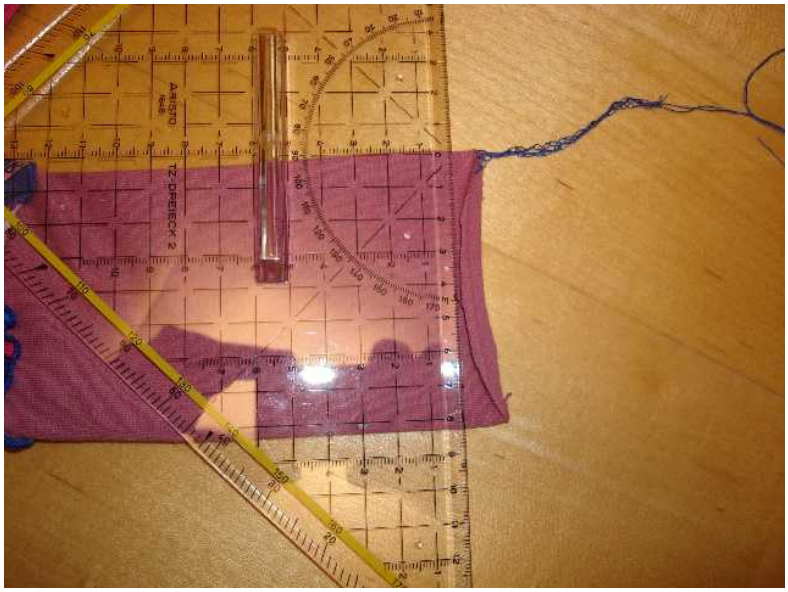
An den Enden jeweils Ober- und Unterfaden verknoten, damit die Kräuselung erhalten bleibt.

6.4

Man kann die Kräuselung auch noch mit einer zusätzlichen Zickzacknaht etwas fixieren. Das ist z. B. beim Verbinden des Rockteils mit dem Oberteil von Vorteil.

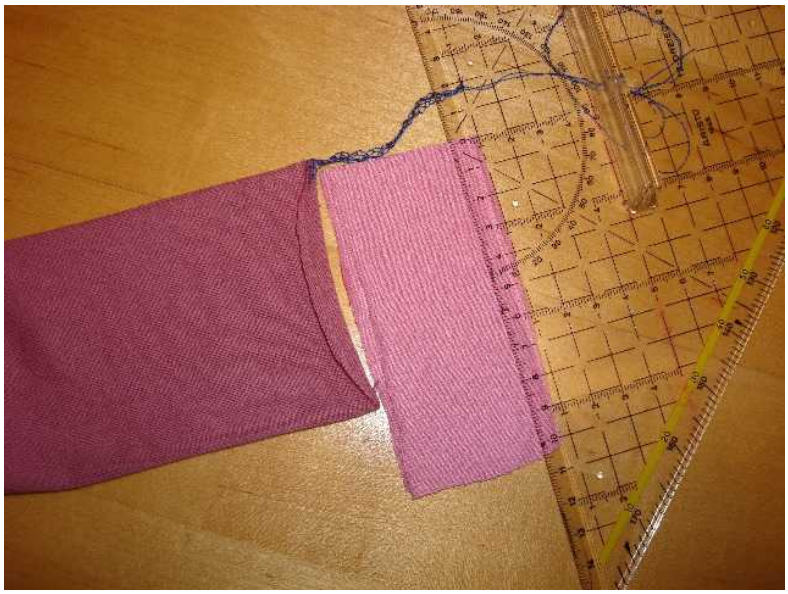
7 **Bündchen annähen**

7.1



Ärmel mit Bündchenabschluss:
Das Bündchen für den Ärmel muss 5cm breit sein.
Zuerst muss die Bündchenlänge ermittelt werden. Dazu den Ärmel an der Öffnung messen.
Hier ca. 8cm, also 16 cm Umfang (der Ärmel liegt ja doppelt). Dieser Wert wird jetzt mit dem Faktor 0,6 multipliziert:
16 x 0,6 = 9,6
Dann rechnet man noch 1cm für die Naht hinzu und hat die benötigte Bündchenlänge.

7.2

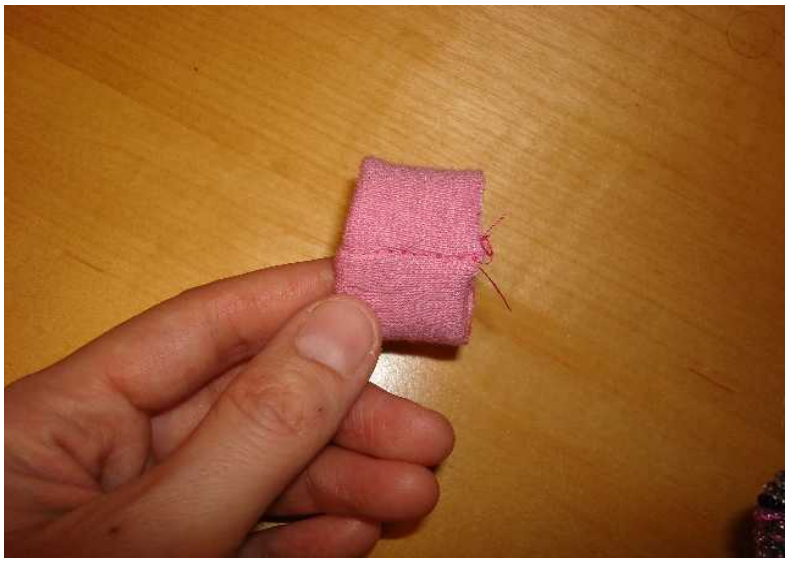


Hier in meinem Beispiel 10,6.

7.3

Das Bündchen rechts auf rechts legen und zu einem Ring schließen.

7.4



Den Ring falten, so dass die rechte Seite außen ist.

7.5

Das Bündchen über den auf rechts gedrehten Ärmel schieben. Die offene Seite zeigt nach außen.

7.6

Das Bündchen so feststecken, dass die Ärmelnaht und die Bündchennaht genau übereinander sind.

7.7

Das Bündchen dehnen, so dass es genau so breit wie der Ärmel ist. Dann in gedehntem Zustand eine Nadel quer zum Bündchen hineinstecken, die etwa eine Füßchenlänge von der Naht entfernt ist.

7.8

Das Bündchen festnähen. Ich schiebe es genau zwischen den beiden Nadeln unter die Maschine. Ich nähe quasi innen im Ärmel. Das Bündchen liegt außen. So verrutscht es weniger schnell und bleibt übereinander. Ich nähe dann zwei Stiche und...

7.9

….dehne dann das Bündchen wieder so, dass Ärmel und Bündchen gleich lang sind.

7.10

Nicht vergessen die quer gesteckte Nadel heraus zu nehmen, bevor man darüber näht.

7.11

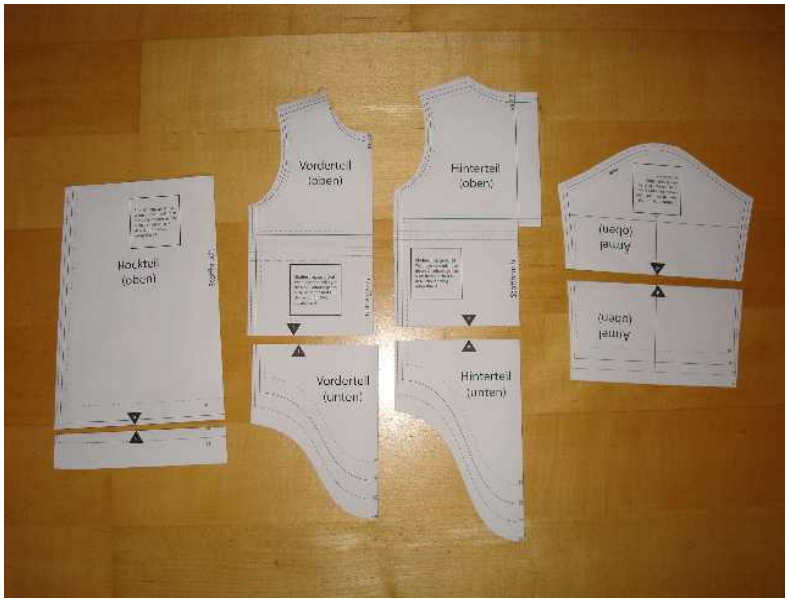
Einmal rundherum genäht...

7.12 ...und fertig.

B Bodykleid Luisa

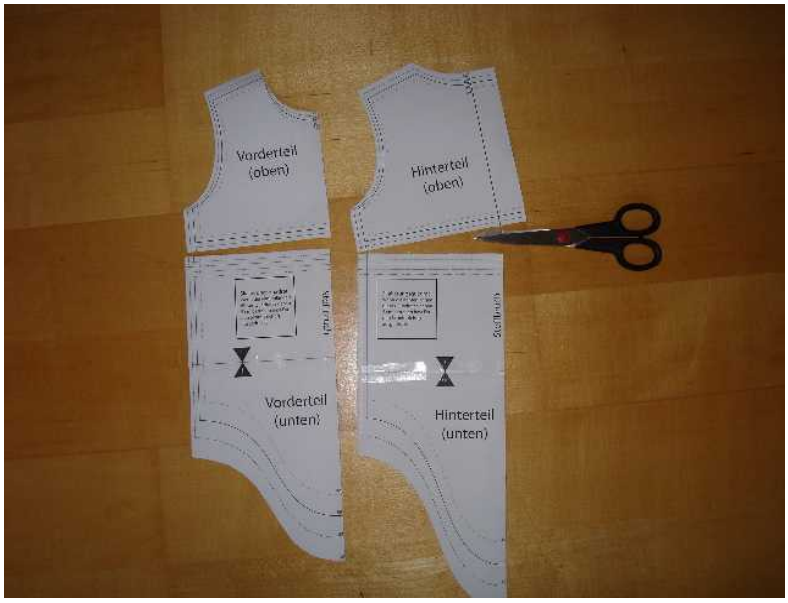
1 Der Zuschnitt bei Knopfleiste im Rücken

1.1



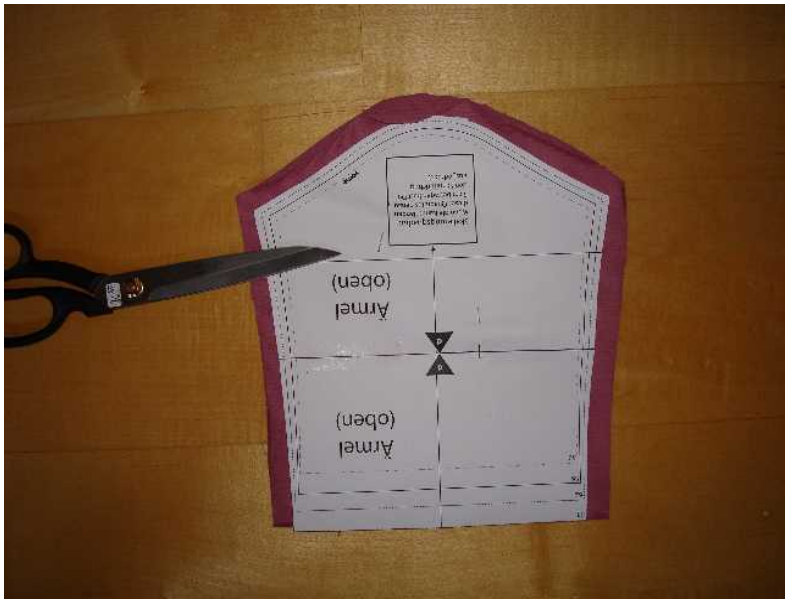
Die Teile ausdrucken und an den Linien zusammen kleben.

1.2



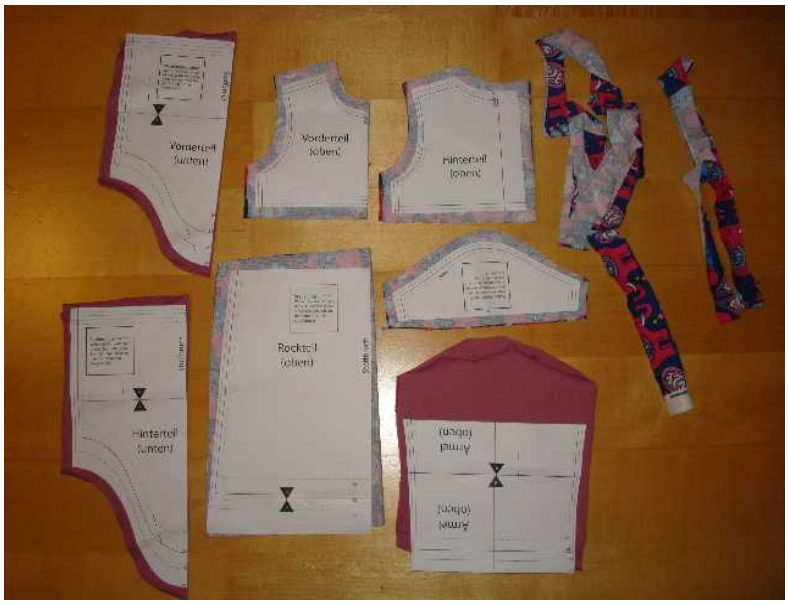
Beim Bodyteil an der entsprechenden Linie das Schnittmuster auseinander schneiden.

1.3



Wenn man einen Ärmel im Lagenlook nähen möchte (einen kurzen Ärmel über einen langen), muss man den Ärmel erst einmal aus dem unteren Stoff ganz zuschneiden und dann das Schnittteil an der Linie trennen und den oberen Ärmel aus einem anderen Stoff noch einmal ausschneiden.

1.4



Hier noch einmal alle benötigten Teile für das Kleid:
1x unteres Vorderteil im Stoffbruch
1x unteres Rückenteil im Stoffbruch
1x oberes Vorderteil im Stoffbruch
2x Rockteil im Stoffbruch
1x oberes Rückenteil in doppelter Stofflage
1x oberer Ärmel in doppelter Stofflage
1x ganzer Ärmel in doppelter Stofflage
dazu die Rüschenbänder:
Für die Ärmel 2,5cm x ca. 70 cm
Für den Rock 3,5cm x ca. 120-140 cm
Dazu Bündchen in 5cm Breite ca. 150cm (muss nicht am Stück sein)
Beim Zuschneiden der Ärmelteile und der Hosenteile unbedingt auf die Saumzugaben achten!

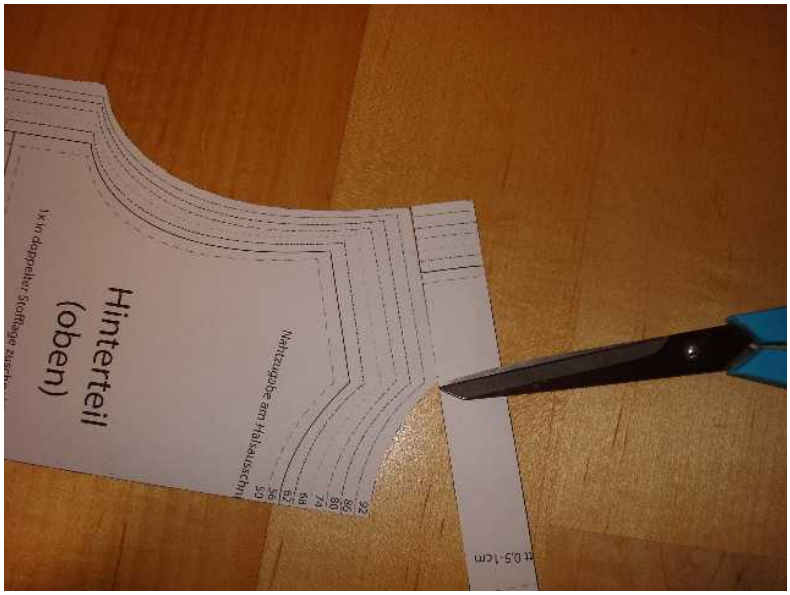
► Kapitel 3

2 Zuschnitt und Nähen bei Knopfleiste in der Schulternaht

2.1

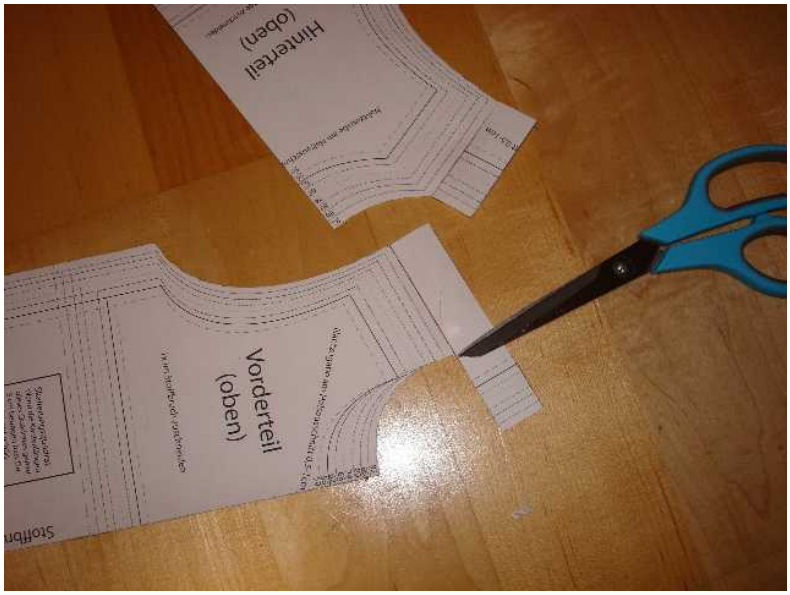
Dies betrifft nur die oberen Bodyteile. Der Rest wird wie oben angegeben zugeschnitten.
Zuerst wird am Hinterteil der Beleg abgeschnitten.

2.2



Er wird dann oben an der Schulternaht mit Tesafilm befestigt und so breit geschnitten wie das Schnittteil an der Schulter.

2.3



Am Vorderteil wird ebenfalls ein Stück Beleg angeklebt und auf die passende Breite geschnitten.

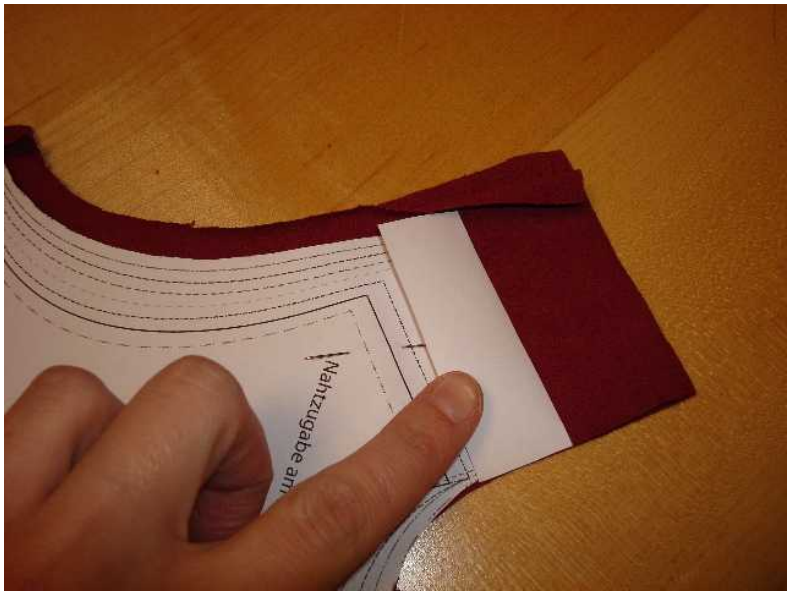
2.4

Jetzt die Bodyteile an der Linie trennen und beide Teile im Stoffbruch zuschneiden.

2.5

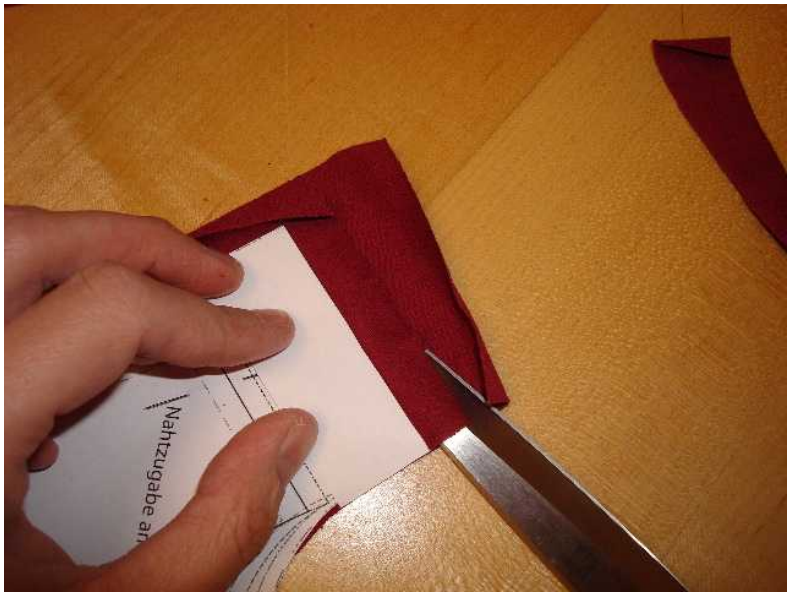
Beim Hinterteil das Schnittteil auf die andere Seite stecken.

2.6



Den angeklebten Beleg umklappen...

2.7



...und die obere Stofflage kürzen, so dass nur noch die Nahtzugabe übrig bleibt.

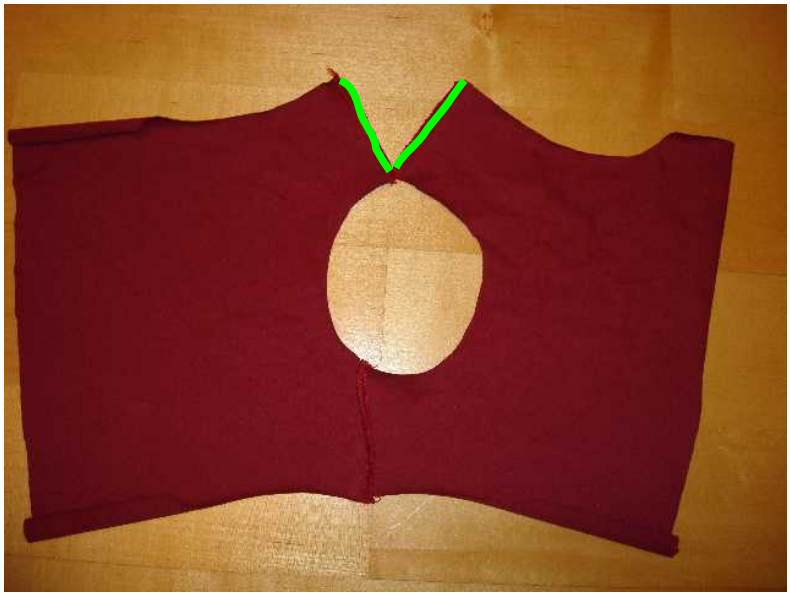
2.8

Mit dem anderen Teil ebenso verfahren.

2.9

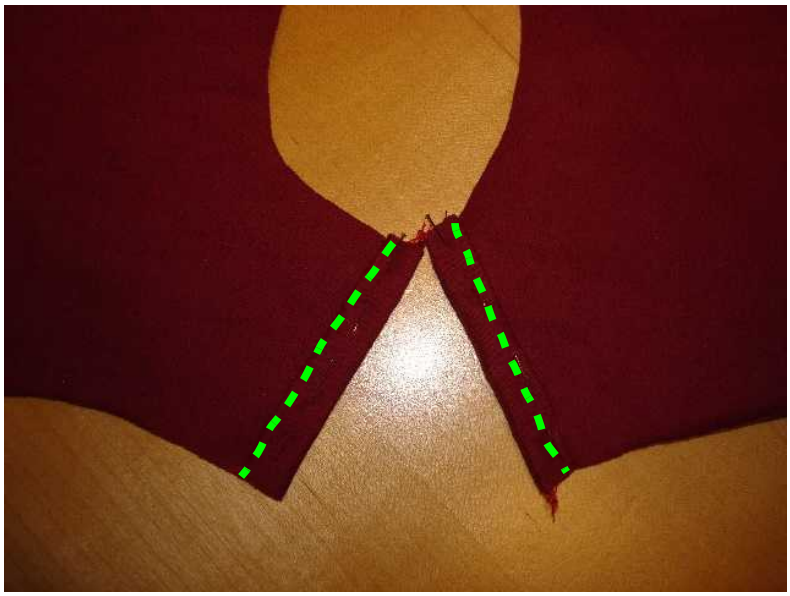
Vorder- und Rückenteil rechts auf rechts aufeinander legen. Jetzt müsste eine Schulter höher als die andere sein. Beim kürzeren Schulterteil die Schulternaht schließen.

2.10



Das Obterteil auseinander falten. Die rechte Stoffseite liegt unten.
An der längeren Seite die Schulternaht einzeln versäubern.

2.11



An der Schulter die Enden jeweils zwei mal 1 cm einschlagen und mit einer Naht den Umschlag fixieren.

2.12

Das Oberteil auf rechts drehen. Die beiden Umschläge aufeinander stecken...

2.13

...und mit einer Naht fixieren.

► **Kapitel 4**

3 **Nähen des Oberteils bei Knopfleiste im Rücken**

3.1

Das vordere und ein hinteres Oberteil rechts auf rechts aufeinander legen und die Schulternaht absteppen.

3.2

Die andere Schulternaht ebenfalls schließen.

3.3

(Bei den folgenden Bildern sind bereits die Ärmel eingesetzt. Bitte nicht davon irritieren lassen. Ich habe die Reihenfolge im Nachhinein geändert)
Jetzt wird die Öffnung hinten genäht. Ich versäubere die beiden Seiten. Das ist zwar nicht unbedingt notwendig, schafft aber zusätzliche Stabilität, die ganz nützlich ist, wenn später dort noch Druckknöpfe befestigt werden sollen.

3.4

An der hinteren Öffnung den Stoff zweimal einschlagen (ca. 1cm breit) und feststecken.

3.5

An der anderen Seite ebenfalls zweimal einschlagen und feststecken. Jetzt werden die Umschläge jeweils mit einer Naht fixiert. Entweder man steppt knappkantig ab oder nimmt einen breiten Zierstich und steppt damit mittig ab.

3.6

Danach muss das hintere Oberteil noch von unten bis zur Schlitzmarkierung zusammengenäht werden. Oben kommen dann Jerseydruckknöpfe rein. Dafür an der Unterkante ein hohes Rechteck zeichnen, das bis zur Markierung reicht und etwas schmaler als der Umschlag ist.

3.6

Und an der Linie entlang absteppen.

4 **Versäubern des Halsauschnittes**

4.1

Jetzt wird der Halsauschnitt mit Bündchenware versäubert (wer möchte, kann dafür auch einen Streifen dehnbaren Jersey verwenden). Dafür einen 5cm breiten Streifen Bündchenware rechts auf rechts auf die Ausschnittkante legen. Am Rand sollte etwa 1cm überstehen.

4.2

Einmal oben feststeppen. Dabei das Bündchen etwas dehnen.

4.3

Jetzt wird am Anfang das Bündchen eingeschlagen...

4.4

...und umgeklappt.

4.5

Auf diese Weise das gesamte Bündchen umklappen und feststecken. Das Ende ebenso einklappen wie in Schritt 4.3 beschrieben.

4.6

Im Nahtschatten mit einem Geradestich feststeppen.

4.7

Das überstehende Bündchen innen knapp neben der Naht abschneiden. Es muss nicht versäubert werden. Bündchen franst nicht aus.

4.8

Fertig!

5 **Vorbereiten der Ärmel**

5.1 Ärmelvarianten doppelter Ärmel

5.1.1

Ärmel mit Saumabschluss: Die beiden Ärmelteile übereinander legen (rechte Seiten jeweils oben). Die Nahtzugabe des oberen, kurzen Ärmel einschlagen und mit einer elastischen Ziernaht auf dem langen unteren Ärmel fest nähen.

► **Kapitel 6**

5.1.2

Ärmel mit Rollsaum: An dem kurzen Ärmel die untere Kante mit einem Rollsaum versäubern und dann wie bei dem einfachen Ärmel beide Ärmel übereinander legen (rechte Seiten jeweils oben) und mit einer elastischen Ziernaht ca. 1,5cm neben dem Rollsaum verbinden.

► **Kapitel 6**

5.1.3

Ärmel mit Rüschenband: Zuerst das Rüschenband vorbereiten. Dazu jeweils die eine Seite mit einem Rollsaum versäubern (siehe Grundlagen, Rollsaum)...

5.1.4

...und die andere einkräuseln (siehe Grundlagen, Kräuseln)

5.1.5

Das breite Rüschenband ist für den Rock und bleibt in einem Stück, das schmale Rüschenband für die Ärmel in zwei Teile teilen.

5.1.6

Das kleine Rüschenband rechts auf rechts auf die Unterkante des Ärmels legen und fest nähen (elastische Naht).

5.1.7

Dann den kurzen Ärmel auf den langen legen (rechte Seiten jeweils oben) und die Nahtzugabe von dem Rüschenband nach innen klappen. Auf dieser Nahtzugabe werden die beiden Ärmel mit einem elastischen Zierstich verbunden.

► Kapitel 6

5.2 Ärmelvariante einfacher Ärmel

Für den langen einfachen Ärmel muss der Ärmel nicht extra vorbereitet werden.
Für den kurzen einfachen Ärmel sollte man nur bei der Rüschenvariante die Rüschen wie oben beschrieben fest nähen (der letzte Schritt entfällt dann natürlich. Dafür steppt man die Nahtzugabe einmal ab wie beim Rockteil unten beschrieben). Wenn man den kurzen Ärmel mit Umschlag, Bündchen oder Rollsaum nähen möchte muss man hier nichts vorbereiten.

► Kapitel 6

5.3 Ärmellose Variante

5.3.1

Bei der ärmellosen Variante muss man zunächst die Seitennaht schließen. Dann misst man die Länge für das Bündchen: Dazu misst man den Ausschnitt für den Ärmel. Den Wert wieder doppelt nehmen. Die Länge wird jetzt mit dem Faktor 0,7 multipliziert. Dann rechnet man noch 1cm für die Naht hinzu und erhält die Länge für das Bündchen. Als Breite habe ich wieder 5cm genommen.

5.3.2

Das Bündchen wie in „Grundlagen, Bündchen einnähen“ beschrieben festnähen.

► Kapitel 8

6 **Einsetzen der Ärmel**

6.1

Jetzt wird der Ärmel eingesetzt. Dabei auf die „vorne“ -Markierung achten. Der Ärmel wird rechts auf rechts in die Ärmelöffnung gesteckt und dann festgenäht.

6.2

Mutige Zeitgenossen sparen sich das Stecken und nähen ihn gleich in einem Rutsch fest. Dabei liegt der Ärmel am besten oben. So kann man die Rundung ganz gut mitführen.

6.3

Fertig!

6.4

Den anderen Ärmel ebenfalls festnähen.

6.5

Dann das Oberteil falten und die untere Ärmelnaht und die kurze Seitennaht in einem Rutsch nähen. Dabei vorher so zusammenstecken, dass die Nähte aufeinander treffen.

6.6

Den anderen Ärmel ebenfalls schließen.

7 Ärmelenden fertig stellen

7.1 Die Ärmelenden fertig stellen

Jetzt können die Ärmelenden fertig gestellt werden. Dabei kann man am Ärmelende einen Saum machen (siehe Grundlagen), einen Rollsaum (siehe Grundlagen) oder ein Bündchen. (siehe Gundlagen Bündchen annähen)

8 Das Rockteil vorbereiten

8.1 Variante mit Rüschen

8.1.1

Variante mit Rüschen:
Die beiden Rockteile rechts auf rechts aufeinander legen und eine Seite absteppen.

8.1.2

Dann den Rock auseinander falten und das vorbereitete Rüschenband wie beim Ärmel feststeppen.

8.1.3

Die Nahtzugabe in Richtung Rockteil klappen und mit einem elastischen Stich fest nähen.

8.1.4

Das überschüssige Rüschenband abschneiden und die noch offene Rockseite schließen.

8.1.5

Die Nahtzugabe am Rüschenband zu einer Seite klappen und mit ein paar Stichen fixieren

► Kapitel 9

8.2 Rockabschluss mit Saum oder Rollsaum

8.2.1

Rockabschluss mit Saum oder Rollsaum:
Die Rockteile rechts auf rechts aufeinander legen und beide Seitennähte steppen. Dann wird am unteren Ende (Pfeil) ein Rollsaum (siehe Grundlagen, Rollsaum) oder ein normaler Saum (siehe Grundlagen, Saum) genäht.

9 Zusammensetzen des Oberteils mit dem Rockteil

9.1 Rockteil mit Kellerfalte

9.1.1

Rockteil und Oberteil rechts auf rechts ineinander schieben und die Seitennähte aufeinander stecken.

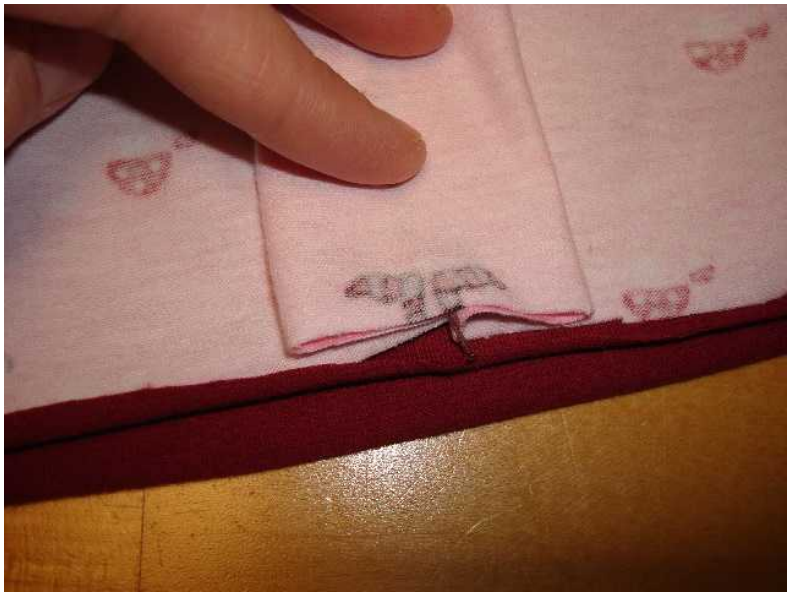
9.1.2

Jetzt beide Teile sozusagen „im Bruch“ falten, so dass beide Nähte übereinander liegen (so findet man die exakte Mitte des Kleides) Das Rockteil ist jetzt ein gutes Stück breiter als das Oberteil. Am Ende des Oberteils das Rockteil mit einer Nadel zusammen stecken.

9.1.3

Wieder so falten wie vorher. Die entstandene Falte...

1.4



… wird zu beiden Seiten gleichmäßig flach gelegt...

9.1.5

...und mit zwei Nadeln fixiert. Es empfiehlt sich das vordere und das hintere Rockteil parallel zu arbeiten. Rockteil und Oberteil mit einem Zickzack-Stich verbinden.
Diese Naht dient nur als Fixierung. Später wird hier noch das untere Bodyteil dran genäht. Wer das Kleidchen ohne Bodyteil nähen möchte sollte statt der Zickzacknaht eine elastische Naht nehmen.

► Kapitel 10

9.2 **Rockteil mit Kräuselung**

9.2.1

Das Rockteil oben so kräuseln, dass es genau so breit ist, wie das Oberteil.

9.2.2

Beide Teile rechts auf rechts stecken und mit einer Zickzacknaht zusammennähen. Diese Naht dient nur als Fixierung. Später wird hier noch das untere Bodyteil dran genäht. Wer das Kleidchen ohne Bodyteil nähen möchte, sollte statt der Zickzacknaht eine elastische Naht nehmen.

10 **Das Bodyteil**

10.1

Die beiden unteren Bodyteile rechts auf rechts übereinander legen und eine der beiden Seitennähte schließen.

10.2

Jetzt wird an die Unterkante des Bodyteils ein Bündchen genäht.

10.3

Das Bündchen falten, so dass die rechte Seite außen ist.

10.4

Mit einer elastischen Naht festnähen. Dabei das Bündchen etwas dehnen.

10.5

Jetzt die Nahtzugabe zum Stoff klappen und

10.6

mit einem elastischen Zierstich fest nähen.

10.7

10.8

Jetzt wird die zweite Naht geschlossen.

10.9

Am Bündchen die Nahtzugabe zu einer Seite klappen und festnähen.

10.10

Jetzt wird das Bodyteil an das Kleidchen genäht. Dazu das Kleidchen so wenden, dass die Verbindungsnaht zwischen Rockteil und Oberteil an der Seite ist.. Dabei liegt das Kleidchen mit der Vorderseite nach oben. Das Bodyteil wird ebenfalls auf links gedreht und mit der kürzeren Seite nach oben vor das Kleid gelegt.

10.11

Dann wird das Kleidchen in das Bodyteil gesteckt. Die Naht stecken und mit einem elastischen Stich nähen.

10.12

Fertig!

10.13

Jetzt fehlen nur noch die Jerseyknöpfe (bitte keine Snaps verwenden, die reißen mit der Zeit aus). Den ersten mittig platzieren, die anderen mit einem fingerbreit Abstand.

10.14

Fertig!

10.15

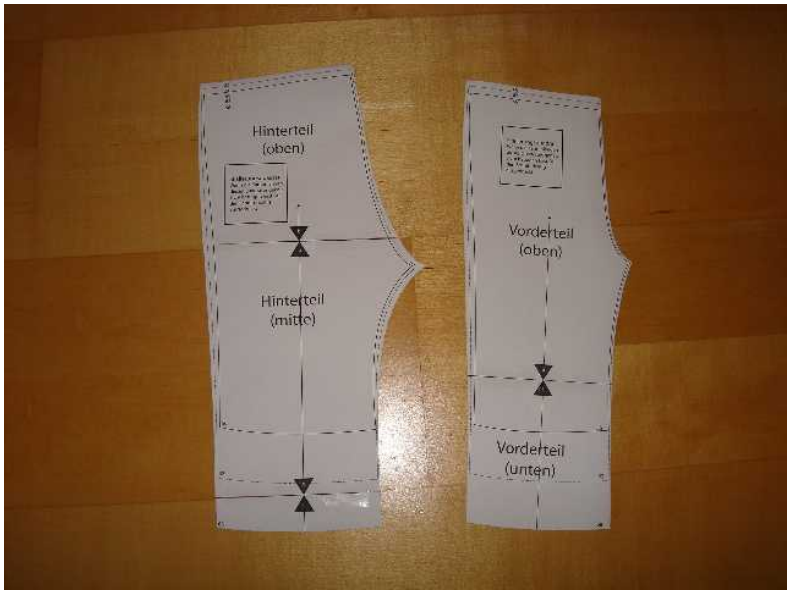
Jetzt noch den hinteren bzw. seitlichen Halsausschnitt mit 2-3 Jerseydruckknöpfen verschließen. Der oberste ist dabei knapp unter dem Bündchen vom Halsausschnitt.

10.16

Fertig!

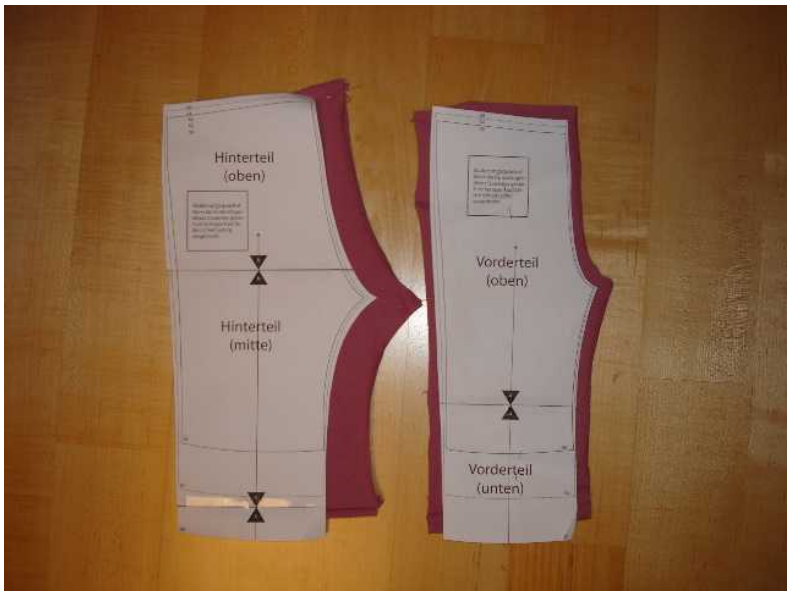
C Jerseyhose Luisa

1.1



Den Hosenschnitt ausdrucken, ausschneiden und zusammen kleben.

1.2



Die Teile in doppelter Stofflage zuschneiden. Dabei die Nahtzugabe an den Hosenbeinen beachten.

1.3

Die vordere und die hintere Naht nähen.

1.4

Die Hose aufklappen und das Vorderteil und das Hinterteil aufeinander legen. Mit Stecknadeln fixieren. Aufpassen, dass die beiden Nähte im Schritt genau aufeinander treffen. Die Beininnennaht in einem Rutsch nähen.

1.5

Die Seitennähte stecken und nähen.

1.6

Die Länge für das Bauchbündchen ermitteln: Länge des Bundes im Stoffbruch messen und doppelt nehmen (dann hat man den Umfang). Dann den Wert mit 0,6 multiplizieren und noch 1cm für die Naht hinzurechnen.
Das Bündchen für die Hose sollte 10cm breit sein.

1.7

1.8

Das Bündchen quer rechts auf rechts falten und zusammennähen.

1.9

Dann der Länge nach falten und mit der geschlossenen Seite nach unten über die Hose stülpen. Die hintere Ponaht sollte genau über der Bündchennaht liegen.

1.10

Durch falten die vordere Mitte ermitteln und das Bündchen dort auf die vordere Naht stecken.

1.11

Durch dehnen die Punkte ermitteln, an denen das Bündchen auf die Seitennähte trifft. Mit Stecknadeln fixieren.

1.12

Das Bündchen annähen. Wenn man für größere Größen näht und die Hose ohne das Kleid trägt, sollte man einen Gummi einnähen, da die Hose sonst rutscht. Dazu das Bündchen nicht ganz annähen, das Gummi einziehen und zusammennähen und dann das Bündchen fertig annähen.

1.13

Fertig!

1.14

Die Beinbündchen wie bei den Ärmelbündchen im Bodykleid beschrieben annähen (Schritt 43-54). Ich verwende dazu Bündchenware, die 10cm breit ist (da ich sie sowieso schon für den Bund abgeschnitten habe), man kann aber auch nur 5cm breite Beinbündchen machen. Man kann auch stattdessen einen Saum machen, oder einen Rollsaum.

D Designbeispiele

Hier möchte ich Euch noch einige Designbeispiele meiner Probenäherinnen präsentieren! Mehr findet ihr auf meinem Blog und unter http://inspiredbyschnabelina.blogspot.com/
Über weitere Bilder per email zum Veröffentlichen würde ich mich sehr freuen.